



Bundesparteitag der SPD 2021

Antrag des Ortsvereins Laage (Landesverband Mecklenburg-Vorpommern)

Einsetzung einer Kommission zur Evaluierung der Parteiarbeit und Parteistrukturen

Der Bundestagswahlkampf sowie die letzten Landtagswahlkämpfe haben bewiesen, dass die SPD geschlossen steht und erfolgreich Wahlkämpfe bestreiten und gewinnen kann. Sinkende Mitgliederzahlen, angespannte finanzielle Ressourcen und große Unterschiede zwischen den Regionen geben aber dennoch Anlass, die eigenen Strukturen und Arbeitsweisen zu überprüfen. Denn wir müssen die Verankerung in der Bevölkerung weiter stärken, die vorhandenen Ressourcen effektiver nutzen, eine verbesserte und flächendeckende Kampagnenfähigkeit erreichen sowie unsere Entscheidungsstrukturen moderner und nach innen wie außen transparenter gestalten.

Der Parteivorstand wird deshalb aufgefordert, unter Einbindung aller Ebenen der SPD eine Kommission einzusetzen, um die Parteiarbeit sowie die Parteistrukturen zu evaluieren und Reformvorschläge zu entwickeln.

Der Parteivorstand wird außerdem aufgefordert, beim nächsten Ordentlichen Bundesparteitag einen Abschlussbericht zur Arbeit der Kommission vorzulegen und zu den Ergebnissen und Vorschlägen Stellung zu nehmen.

Als Fragestellungen werden die Möglichkeiten der Digitalisierung der Parteiarbeit, die Evaluation von Wahl- und Nominierungsverfahren, die Möglichkeiten der flächendeckenden Aktivierung, die stärkere Einbindung kommunaler Verantwortungsträger auf der Bundesebene, die Mitnahme von Neumitgliedern, eine koordinierte Unterstützung der Ortsvereine für die politische Meinungsbildung, die Rolle der Arbeitsgemeinschaften als Sprachrohr der SPD in die jeweiligen Bezugsgruppen sowie die Strukturen und Arbeitsweisen der Parteigremien vorgeschlagen.

Ziel muss es sein, nicht nur die sichtbarste, sondern auch die mitgliederstärkste Partei in Deutschland zu bleiben und möglichst in allen sozialen Milieus verankert zu sein.